

Aktionswoche

**GEMEINWOHL
IST
ANSTECKEND**



17.–25.10.2020

Das „Heidelberger Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung“ ist ein offener Zusammenschluss von 51 sozialen Organisationen in Heidelberg und der Region, die sich gegen Armut und Ausgrenzung und für soziale Integration engagieren.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht diese gemeinsame Thematik jenseits der eigenen Interessen der 51 sozialen Organisationen.

Unsere Veranstaltungen und Aktivitäten werden in einem transparenten, gleichberechtigten und konsensorientierten Prozess geplant, gestaltet und durchgeführt. Hierbei ist es wichtig, dass auch die betroffenen Menschen einbezogen werden.

Das Bündnis will die sozialen Akteurinnen und Akteure in Heidelberg und der Region weiter vernetzen, weitere Aktivitäten anregen und durch eine Verbesserung der sozialen Infrastruktur Armut und Ausgrenzung aktiv entgegenwirken.

Infos:

www.das-heidelberger-buendnis.de

Kontakt:

www.das-heidelberger-buendnis.de/kontakt

Newsletter:

www.das-heidelberger-buendnis.de/newsletter-bestellen

Landesweite Aktionswoche unter dem Motto:

„Arme Kinder – Arme Gesellschaft“

Lesenswerter Reader und nähere Infos unter:

www.armut-bedroht-alle.de

SCHIRMHERRSCHAFT

Die Schirmherrschaft der Aktionswoche haben der katholische Dekan Alexander Czech, der evangelische Dekan Dr. Christof Ellsiepen und der Heidelberger Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner.

UNSER ANLIEGEN

Der 17. Oktober ist der **internationale Tag für die Beseitigung der Armut**. Seit 2004 und damit zum 17. Mal veranstalten wir in dieser Woche die „Heidelberger Aktionswoche gegen Armut und Ausgrenzung.“

Dieses Jahr ist ein besonderes. Die Corona-Pandemie hat die Welt im Griff. Und zum Zeitpunkt der Drucklegung des Programms wissen wir auch noch nicht, ob wir alle Veranstaltungen durchführen können und wenn ja wie. Wir haben uns entschieden, trotzdem die Aktionswoche durchzuführen. Auch wenn das Heft deutlich dünner ist als sonst und statt der sonst üblichen 30 Veranstaltungen in diesem Jahr nur 20 Angebote auflistet.

Aber die Notwendigkeit für die Aktionswoche ist größer denn je. Gerade in der besonderen Situation einer Pandemie werden die vielen sozialen Probleme wie unter einem Brennglas sichtbar und verstärkt. Unserem Ziel, annähernd gleiche Chancen und Lebensbedingungen für alle in Heidelberg lebenden Menschen herzustellen, sind wir nicht unbedingt näher gekommen.

Dazu trägt auch sicher die aus der Pandemie entstandene schwierige finanzielle Lage der Stadt Heidelberg bei. Die erfolgte Vertragsänderung für alle freiwilligen sozialen Leistungen hat bei vielen sozialen Trägern für erhebliche Verunsicherung gesorgt. Dies zeigt noch einmal deutlich auf, wie sehr das „Soziale“ von der Kassenlage abhängt und wie fragil die sicher sehr gute soziale Infrastruktur dann doch ist.

Gerade darum wollen wir unsere inhaltlichen Ansprüche an eine sozial gerechte Stadt, die in der Stadtpolitik ja durchaus breit unterstützt wird, nicht aufgeben und drängen weiter auf Umsetzungen. Sei es bei den Maßnahmen zum „Bericht zur sozialen Lage“ oder unseren Forderungen aus den Wahlprüfsteinen zur Gemeinderatswahl.

Von diesen Forderungen zu vielen Themen wie Sozialplanung, Wohnen, Mobilität, Inklusion oder Kinderarmut können Sie sich selbst ein Bild auf unserer Internetseite machen unter:

www.das-heidelberger-buendnis.de/wahlpruefsteine

KALENDER AKTIONSWOCHE 2020

■ KENNENLERNEN ■ TREFFPUNKTE ■ BERATUNG & HILFE ■ POLITISCHE VERANSTALTUNGEN

Sa, 17.10.	10:00	Eröffnungsveranstaltung	7
	14:00	Inklusiver Zirkus-Workshop, Teil 1	8
So, 18.10.	11:00	Inklusiver Zirkus-Workshop, Teil 2	8
	17:00	Vernissage "ArTmut" – Ausstellung v. 18.10.–30.11.	9
Mo, 19.10.	17:30	bmb-Stammtisch	10
	19:00	Die Schere zwischen arm und reich	17
	20:00	Milliarden für Konzerne – NIX für Hartz-IV-Empfänger	18
Di, 20.10.	09:30	Naturcoaching zur Stärkung für Frauen	14
	16:00	Jung und arm – die Falle lauert. Workshop, Teil 1	10
	19:00	Das Geschäft mit der Ausbeutung von Arbeitsmigranten	19
Mi, 21.10.	15:00	Ich bin doch nicht arm – Workshop, Teil 1	11
	16:00	Jung und arm, die Falle lauert – Workshop, Teil 2	10
	16:30	Mutmach-Café	11
	15:00	Außergrenzung erkennen. Workshop	12
	17:30	Upcycling – Gebrauchtes wird wieder neu	15
	19:30	Corona – und die Auswirkungen im Sozialen	20
Do, 22.10.	15:00	Ich bin doch nicht arm – Workshop, Teil 2	11
	16:00	Jung und arm, die Falle lauert – Workshop, Teil 3	10
	16:00	Ausstellung Maskenwettbewerb	15
	18:00	Sexualisierter Gewalt begegnen – aber wie?	21
	19:00	Miete und Sozialleistung	16
	19:00	Eine neue Wohnungspolitik für Heidelberg?	22
Fr, 23.10.	15:00	Ich bin doch nicht arm – Workshop, Teil 3	11
Sa, 24.10.	10:00	Ist doch gar nicht mehr so schlimm!?	16
	15:00	Ausflug zu den Wolfsgärten	13

17. AKTIONSWOCHE GEGEN ARMUT UND AUSGRENZUNG 2020 “GEMEINWOHL IST ANSTECKEND“

Wer wir sind / Info & Kontakt / Schirmherrschaft 2

Unser Anliegen 3

Kalender der Aktionswoche 4

Landesweite Aktionswoche 6

KENNENLERNEN 7

Eröffnungsveranstaltung am Samstag:

Die Bündnispartner*innen und ihre Arbeit persönlich kennenlernen

TREFFPUNKTE 8 – 13

Bei acht Veranstaltungen laden wir ein zu **Ausstellungen, Workshops und Austausch-Angeboten**

BERATUNG & HILFE 14 – 16

Konkrete **Angebote für Menschen, die von Ausgrenzung bedroht sind**

POLITISCHE VERANSTALTUNGEN 17–22

Sechs Veranstaltungen thematisieren Armut und Ausgrenzung und das Motto „**GEMEINWOHL IST ANSTECKEND**“

Todesanzeige Christof Heimpel 23

Unsere Unterstützer und Sponsoren 24–25

Die 51 Bündnispartner*innen 26–27

Spendenaufruf 28

LANDESWEITE AKTIONSWOCHE

„GEMEINWOHL IST ANSTECKEND“

Zum 17. Mal findet in diesem Jahr rund um den 17. Oktober, dem **Internationalen Tag zur Beseitigung der Armut**, die landesweite Aktionswoche „Armut bedroht Alle“ in Baden-Württemberg statt.

Sie trägt den Titel **„Arme Kinder... Arme Gesellschaft“**.

Wie auch in den vergangenen Jahren haben wir uns aber in Heidelberg für ein eigenes Motto entschieden, welches ja letztes Jahr „Mut zum Handeln“ forderte und dieses Jahr die vielfältigen Fragen rund um die Pandemie aufgreift.

Dabei soll nicht verschwiegen werden, dass die Corona-Pandemie gerade für Kinder und Jugendliche gravierende Folgen hat. Und dass sich die soziale Ungleichheit, in denen Familien leben, in Zeiten von Homeschooling und KiTa-Schließung besonders krass niederschlägt.

Wir Heidelberger Bündnispartner haben mit unserem Motto **„GEMEINWOHL IST ANSTECKEND“** ein ermutigendes Motto gesucht und, so finden wir, auch gefunden.

Uns liegt daran, in dieser Krisenzeit den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Dass nicht nur Viren ansteckend sind, sondern sich die gemeinsame Anstrengung für eine soziale Stadt auf positive Weise ausbreitet, davon sind wir überzeugt.

Gerne verweisen wir natürlich dennoch auf den Reader und die anderen Materialien, die zum Landesthema veröffentlicht sind. Sie finden Sie auf der Seite www.armut-bedroht-alle.de

Eröffnungsveranstaltung des Bündnisses

Gebärdensprach-
dolmetscher anwesend



**10:00 – 14.00 Uhr | Wilhelmsplatz,
69115 Heidelberg-Weststadt**

Das Heidelberger Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung geht dorthin, wo Menschen sind: auf den Markt für Kunst, Kultur und Genuss.

Der findet immer samstags auf dem Wilhelmsplatz in der Weststadt statt und bietet eine einladende Atmosphäre, um Menschen miteinander in Kontakt und ins Gespräch zu bringen.

Dort stellen sich die Bündnispartner den Besucher*innen vor und stehen Rede und Antwort über die gemeinsamen Ziele, nämlich: Allen Bedürftigen und Benachteiligten ihre Würde und die wirkliche Möglichkeit zur Teilhabe an den Möglichkeiten unserer Wohlfühlstadt Heidelberg zu eröffnen.

Gegen 10.30 h wird es eröffnende Redebeiträge geben. Danach sorgen Musik und kulinarische Angebote für einen stimmungsvollen Rahmen.

*Veranstalter: Alle 51 Bündnispartner*innen*

Veranstaltungen können wegen der Corona-Epidemie und daraus folgenden Einschränkungen sehr kurzfristig ausfallen

Bitte vergewissern Sie sich auf der Homepage, ob die Veranstaltung, die Sie besuchen möchten, stattfindet. Dort finden Sie alle aktuellen Informationen.

Einige Veranstaltungen sind als hybride Veranstaltungen geplant. Sie können sowohl am Veranstaltungsort, als auch online besucht werden. Die entsprechenden Links stehen aktuell und kurzfristig auf der Homepage des Bündnisses und den Seiten der Veranstaltenden.

Kurzfristige Anfragen zu den Veranstaltungen während der Aktionswoche sind auch immer möglich über die Mobilnummer
0173 3008579.

**Sa,
17.10.**

Sa,
17.10.
und
So,
18.10.

Talente, jede Menge Talente!

Inklusiver Zirkus Workshop

Sa: 14:00 – 17:00 Uhr | Teil 1

So: 11:00 – 12:00 Uhr | Teil 2

Gadamerplatz, 69115 Heidelberg-Bahnstadt



Jeder Mensch ist etwas Besonderes und hat ganz verschiedene Talente. Beim Zirkuswochenende am 17. und 18. Oktober können alle Kinder mit und ohne Handicaps ihre Fähigkeiten zeigen und neue Begabungen entdecken. Dafür wird extra ein Zirkuszelt auf dem Gadamerplatz in der Bahnstadt aufgebaut.

Am Samstagnachmittag ab 14 Uhr finden Workshops statt. Hier können sich die Kinder in Akrobatik und Jonglage ausprobieren. Am Sonntagvormittag folgt dann um 11 Uhr ein bunter und fröhlicher Zirkuskindergottesdienst, in dem es nochmals die Möglichkeit gibt, selbst mitzumachen.

Das Zirkuswochenende wird veranstaltet von der Katholischen Stadtkirche Heidelberg und dem Evangelischen Kinder- und Jugendwerk Heidelberg.

Die Angebote in der Corona-Zeit werden mit einem Schutzkonzept stattfinden. Die dann geltenden Abstands- und Hygieneregeln werden eingehalten.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Gegebenenfalls wird aber nach den Kontaktdaten der Teilnehmenden gefragt.

*Veranstalter: Evangelische Kirche
und Katholische Stadtkirche Heidelberg*

Vernissage der Kunstausstellung ArTmut

unter dem Titel „HERKUNFT“

Gebärdensprach-
dolmetscher anwesend



**So,
18.10.**

17:00 Uhr | St. Bonifatiuskirche,
Wilhelmsplatz, 69115 Heidelberg-Weststadt

**Die Ausstellung ist vom 18. Oktober bis 30. November 2020
täglich während der Öffnungszeiten der Kirche anzuschauen.**

Die Herkunft beschreibt unter anderem die familiäre, geographische oder soziale Abstammung eines Menschen. Unsere Herkunft ist zufällig, wir haben keinen Einfluss darauf und haben auch nichts dazu beigetragen. Aber die Herkunft bestimmt sehr viel in unserem Leben, stärkt oder schwächt unsere Chancen.

Die Kunstschaffenden zeigen Interpretationen des Themas aus unterschiedlichen Blickwinkeln und in vielfältigen Techniken wie Malerei, Fotografie, Zeichnung oder Collage.

Wir laden Sie herzlich zu einer visuellen Reise in der St. Bonifatiuskirche ein. Die meisten Kunstwerke können Sie erwerben.

Zusätzliche Informationen zu den Werken und den Künstler*innen oder auch Führungen durch die Ausstellung durch die Kuratorin Anna Delong über atelier@vbi-heidelberg.de, Tel: 0176 42621716

Es gelten die üblichen Hygiene- und Abstandsregeln.

Auf Bewirtung wird in diesem Jahr verzichtet. Derzeit ist die Anzahl der Besucher*innen auf 60 Personen limitiert.

Eine Anmeldung über atelier@vbi-heidelberg.de oder a.delong@vbi-heidelberg.de ist daher notwendig.

*Veranstalter: Katholische Stadtkirche Heidelberg,
SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste Heidelberg,
Vbl – Verein zur beruflichen Integration und Qualifizierung*

Mo,
19.10.

Stammtisch

17:30 Uhr |

**Restaurant Metropolis,
Willi-Brandt-Platz, Hauptbahnhof, 69115 Heidelberg**

Gebärdensprach-
dolmetscher anwesend



Miteinander ins Gespräch kommen über Politik, Gesellschaft oder Erfahrungen und Wünsche.

Das erste Getränk wird vom bmb übernommen.

Bitte um Anmeldung, wenn Gebärdensprach-Dolmetscher/in benötigt wird unter Büro für Inklusion: Martina Laurenz
m.laurenz@vbi-heidelberg.de, 06221 9703-34

Spontanbesuche sind erwünscht.

Veranstalter: bmb – Beirat von Menschen mit Behinderung

Di,
20.10.,
Mi,
21.10.
und
Do,
22.10.

Jung und arm, die Falle lauert – 3-teiliger Workshop.

Eingeladen sind alle Jugendlichen ab 12 Jahren.

**16:00 – 20:00 Uhr | TREFF Wieblingen,
Mannheimer Straße 278, 69123 Heidelberg-Wieblingen**



Armut? Ist das nicht in Afrika? Das kann einem in Deutschland nicht passieren, oder? Junge Erwachsene im Alter von 18 bis 25 Jahren zählen zu der von Armut am meisten gefährdeten Gruppe. Warum ist das so? Welche Gefahren lauern bei dem Schritt ins selbstständige Erwachsenenendasein?

Tag 1 Untersuchung der Thematik, Recherche, Berichte, Austausch. Armut in Zahlen, Relative Armut? Deutschland und die Welt ...

Tag 2 Die Jugendlichen führen ein Theater Rollenspiel durch „Glückslotterie Leben, unter welchem Stern wird man geboren?“

Tag 3 Auswertung des Rollenspiels und Erstellen des Gesellschaftspiels: „Spiel des Lebens, Special Edition Deutschland“.

Veranstalter: AWO Offene Kinder und Jugendarbeit

TREFFPUNKTE

Ich bin doch nicht arm?! 3-teiliger Workshop.
Eingeladen sind alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.

15:00–18:30 Uhr | Kinder- und Jugendhaus RÖHRE,
Schwalbenweg 1/2, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund

Armut hat mehr als ein Gesicht.

Wir erkunden die verschiedenen Formen von Armut in Deutschland und auf der Welt – spielen, basteln und forschen – wann fühle ich mich arm, wann bin ich reich?

Veranstalter: AWO Offene Kinder und Jugendarbeit

„Mutmach-Café“

16:30–18:00 Uhr | Volkshochschule Heidelberg, Cafeteria,
Bergheimer Straße 76, 69115 Heidelberg

In der Volkshochschule gibt es jetzt einen besonderen Ort des gemütlichen Beisammen-Seins: das „Mutmach-Café“. Es ist für alle offen, besonders für Menschen mit kleinem Geldbeutel. Es kostet keinen Eintritt und man muss sich nicht anmelden. Auch Gebäck und Getränke sind kostenlos. Die Treffen finden alle 2 Wochen mittwochs statt (außer in den Ferien) und werden gemeinsam gestaltet, unterstützt von einer Mitarbeiterin der Volkshochschule.

Das „Mutmach-Café“ bietet Raum für die Wünsche, Interessen und Fähigkeiten aller Teilnehmenden. Wir tauschen uns über Alltagsthemen aus und gehen zusammen Probleme an. Wir planen gemeinsam Unternehmungen und lernen mit Fachleuten etwas Neues. Bei allen Aktivitäten steht die Gemeinschaft im Vordergrund und nicht die Leistung.

Jeder und jede kann aktiv mitmachen – oder einfach nur beim Kaffeetrinken Zeit miteinander verbringen. Kommen Sie einfach mal vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Veranstalter: Volkshochschule Heidelberg

Mi,
21.10.,
Do,
22.10.
und
Fr,
23.10.

Mi,
21.10.

**Mi,
21.10.**

Workshop „**Antidiskriminierung und vorurteilsbewusste Haltung: Ausgrenzung erkennen und sich dagegen einsetzen.**“



15:00 – 17:00 Uhr | Digitale Veranstaltung.

Der **Teilnahmelink** wird Ihnen nach Ihrer verbindlichen **Anmeldung** zugeschickt.

Diskriminierung und Ausgrenzung – diese Themen sind (leider) aktueller denn je. Bereits zum zweiten Mal lädt daher die FreiwilligenAgentur Heidelberg in Kooperation mit Mosaik Deutschland e.V. zu einem interessanten, virtuellen Fortbildungsangebot ein.

Im zweistündigen Online-Workshop wird Wissen zum Themenfeld Antidiskriminierung vermittelt: Was ist Diskriminierung? Wie äußert sie sich? Welche Mittel gibt es, um dagegen vorzugehen?

Neben theoretischem Know-How erwartet die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich selbst im Rahmen einer Gruppenarbeit intensiv mit Diskriminierung auseinander zu setzen, dabei auch eigene (unterbewusste) Vorbehalte zu hinterfragen und Handlungsstrategien zu diskutieren.

Der Workshop wird durchgeführt von: Mosaik Deutschland e. V., zivilgesellschaftlicher Träger der politischen Bildung und Träger des Antidiskriminierungsbüros Heidelberg.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Da die Teilnehmer*innenzahl begrenzt ist, bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bis zum 14.10.2020 über diesen Link: <https://t1p.de/FWA-Workshop>.

*Veranstalter: FreiwilligenAgentur Heidelberg
in Kooperation mit Mosaik Deutschland e.V.*

Ausflug zu den Wolfsgärten

15:00 – 16:30 Uhr |

Treffpunkt: S-Bahnhof Wieblingen-Pfaffengrund

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat im Juni beschlossen, das Ankunftszentrum für Geflüchtete aus dem Patrick-Henry-Village in die sogenannten „Wolfsgärten“ zu verlegen. Dagegen hat sich ein breites bürgerschaftliches Bündnis formiert.

Wo liegen diese Wolfsgärten eigentlich genau? Und ist das wirklich ein Ort, an dem Menschen, die vor Krieg, Gewalt und Verfolgung geflohen sind, leben können, wenn auch nur vorübergehend?

Machen Sie sich selbst ein Bild! Vom S-Bahnhof Wieblingen Pfaffengrund geht es zu Fuß in die Wolfsgärten.

*Veranstalter: Flüchtlingsseelsorge der Evangelischen
und Katholischen Kirche Heidelberg
und Asylarbeitskreis Heidelberg e.V.*

Sa,
24.10.

**Di,
20.10.**

Naturcoaching für Frauen zur Stärkung der persönlichen Resilienz und Achtsamkeit im Alltag

09:30 – 12:30 Uhr |

**Treffpunkt: Bushaltestelle Bierhelderhof/Ehrenfriedhof,
Ecke Speyrerhofweg/Saupfercheckweg bei Schutzhütte**

Resilienz wird auch verstanden als die Fähigkeit des Menschen, Krisen zu meistern und an ihnen zu wachsen.

Analog zu unserem körpereigenen Immunsystem, können wir auch unsere seelische Widerstandskraft stärken und lernen, uns von Stress besser zu erholen. Ein Aufenthalt in der Natur steigert nach nur wenigen Minuten unsere Stimmung und Kreativität und stärkt unser Immunsystem.

Ziel dieser 3-stündigen Einheit ist es, Hintergründe der positiven Wirkungen zu erläutern und durch praktische Übungen einen Einblick zu geben, wie die Natur für eigene Anliegen genutzt und innere Ressourcen aktiviert werden können.

Methoden: Informationen zum Thema, Wahrnehmungs- und Achtsamkeitsübungen, Anregungen zur Stärkung innerer Ressourcen.

Anmeldung per Mail: info@frauennotruf-heidelberg.de
oder telefonisch: 06221 181622 bis spätestens 18. Oktober

Anzahl der Teilnehmerinnen begrenzt.

*Veranstalter: Frauennotruf gegen sexuelle Gewalt
an Frauen und Mädchen e.V.*

Upcycling – was Neues und Schönes aus Gebrauchtem.

17:30 – 20:00 Uhr | IFA Second hand Kaufhaus Bric und Brac,
Fabrikstraße 28, 69126 Heidelberg

Wir möchten den großen Fundus unseres Kaufhauses nutzen, um kreativ etwas Neues entstehen zu lassen. In einem Workshop unter fachkundiger Anleitung wollen wir mit eigenem Tun, den eigenen Händen und guten Ideen etwas Neues und Schönes entstehen lassen.

Anmeldung unter: bric+brac@ifa-heidelberg.de
oder 06221 36313-17 erwünscht.

Veranstalter: IFA Heidelberg/Rhein-Neckar e.V.

Ausstellung: Maskenwettbewerb

Informationen über die Angebote des Kinderschutzbundes

16:00 – 19:00 Uhr | Kleiderstube Bergheim,
Theodor-Körner-Straße 7, 69115 Heidelberg

Der Kinderschutzbund hatte einen Wettbewerb bezüglich der schönsten und interessantesten Corona-Maske ausgeschrieben. Fotografien aller eingereichten Masken des Wettbewerbs werden in einer Ausstellung zu sehen sein.

Die tauschbasierte Kleiderstube ist geöffnet und wir informieren über unsere anderen Einrichtungen und Angebote.

*Veranstalter: Deutscher Kinderschutzbund e.V.
Ortsverband Heidelberg*

**Mi,
21.10.**

**Do,
22.10.**

Do, **Miete und Sozialleistung**

22.10. **19:00 – 20:30** | Volkshochschule Heidelberg,
Raum 106, Bergheimer Straße 76, 69115 Heidelberg

Es werden alle wichtigen Aspekte zu sozialhilferechtlichen Leistungen im Zusammenhang mit der Miete einer Wohnung erläutert und ihre allgemeinen Fragen hierzu erörtert: Übernahme der Grundmiete sowie der Nebenkosten, insbesondere im Hinblick auf die Angemessenheit der Höhe sowie sonstige Leistungen bzgl. der Mietwohnung. Referentin ist Sigrid Schwab, Fachanwältin für Mietrecht

Veranstalter: Volkshochschule Heidelberg

Sa, **„Ist doch gar nicht mehr so schlimm!“**

24.10. **10:00 – 14:00 Uhr** | Wilhelmsplatz,
69115 Heidelberg-Weststadt



Alle Welt redet über Corona. Die AIDS-Hilfe Heidelberg bringt in Erinnerung, dass ein anderes Virus immer noch zu sozialer Ausgrenzung und Benachteiligungen vieler Art führt.

Obwohl durch den medizinischen Fortschritt HIV-positive Menschen unter Medikamenten das Virus nicht mehr übertragen und ein gesundes Leben führen können, müssen sie sich nach wie vor gut überlegen, wen sie über ihre Infektion informieren.

Bei einem Mitmach-Stand auf dem Wilhelmsplatz gibt es nicht nur nützliche Infos, sondern auch die Möglichkeit, sich spielerisch einen der beliebten Bären zu ergattern, die die AIDS-Hilfe jedes Jahr entwirft und herstellen lässt.

Spaß wird sich dabei nicht vermeiden lassen!

Veranstalter: AIDS-Hilfe Heidelberg e.V.

Bekommen wir das noch hin?

**Gemeinwohl-Ökonomie –
die Schere zwischen arm und reich schließen**

**19:00–21:30 Uhr | LuCa Heidelberg e.V.,
Untere Neckarstr. 17, 69117 Heidelberg**

Klimawandel, Artensterben, Ressourcenverbrauch, Angriffe auf unsere Demokratie, Machtkonzentration, Ausbeutung und skrupellose Geschäfte – unterschiedlichste Bedrohungen nehmen drastische Ausmaße an. Und: die Armen trifft es als Erste und besonders, sie leiden am meisten darunter.

Wie können wir einen Umbau unserer Gesellschaft und unserer Wirtschaft noch hinbekommen?

In dem Vortrag wird der ganzheitliche Ansatz der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) und besonders die Rolle von Solidarität und Gerechtigkeit vorhergestellt.

Vorbereitung:

bitte den eigenen ökologischen Fußabdruck berechnen
(dauert ca. 10 min):

<https://www.fussabdruck.de/fussabdrucktest/#/start/index/>

Ein Vortrag von Joachim Langer.

Ein live-Streaming ist geplant für alle, die nicht kommen können.

Nähere Infos gibt es kurz vor der Veranstaltung auf:

www.luca-heidelberg.de

und www.das-heidelberger-buendnis.de.

Veranstalter: LuCa Heidelberg e.V.

**Mo,
19.10.**

Milliarden-Schirm für Großkonzerne – für Hartz-IV-Empfänger NIX. Nein Danke!

Sofortige Erhöhung des Regelsatzes um 100 €!

Wir brauchen die 30-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich.

**20:00 Uhr | Gemeindehaus der Evang. Hosanna Gemeinde,
Vangerowstraße 5, 69115 Heidelberg**

Schon 2008 in der kapitalistischen Finanz- und Wirtschaftskrise erhielten speziell die „systemrelevanten“ Banken Milliarden aus dem Steuertopf. In der jetzigen Krise, die durch Corona beschleunigt wurde, sind es hauptsächlich die großen weltweiten Konzerne, die üppig von der Regierung bedient werden. Beschäftigte, Kurzarbeitende, Hartz-IV-Empfänger*innen und viele Andere dürfen nicht die Rechnung dafür bezahlen.

Auch in Coronazeiten können wir doppelte Vorsorge betreiben. Mit Abstand und Mundschutz für Klarheit und Zusammenhalt zu sorgen. Aber auch selbst in Betrieben und auf öffentlichen Plätzen aktiv werden. Stärkt die Gewerkschaften und die bundesweiten, überparteilichen Montagsdemos.

Sofortige Erhöhung des Regelsatzes um 100 €.

Arbeitslosengeld für die gesamte Dauer der Arbeitslosigkeit.

Bei ca. sieben Millionen Kurzarbeitenden brauchen wir die 30-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich.

Wir wollen eine Politik in der der Mensch „systemrelevant“ ist, also im Mittelpunkt steht und nicht der Profit.

Für den Montagsdemo-Infotisch freuen wir uns auf interessante Infos und/oder Literatur, die Ihr mitbringen könnt (natürlich auf antifaschistischer und antirassistischer Grundlage).

Für die musikalische Umrahmung sorgen Vera Würmell (Gitarre) und Rose Lang (Flöte.)

*Veranstalter: ÜSoligenial Heidelberg Rhein Neckar (Überparteiliche
Solidarität gegen Sozialabbau) e.V., Montagsdemo Heidelberg,
Verdi-Erwerbslosenausschuss Rhein-Neckar*

„Importierte Armut – Das Geschäft mit der Ausbeutung von Arbeitsmigranten aus Südosteuropa“

19:00 Uhr | IG Metall Heidelberg,
Friedrich-Ebert-Anlage 24 , 69117 Heidelberg

Wöchentlich kommen Menschen aus ost- und südosteuropäischen EU-Staaten nach Deutschland, um hier zu arbeiten. Häufig geraten sie dabei in die Mühlen von ausbeuterischen Systemen, am Ende bleibt gerade noch genug Geld, um ein Busticket in die Heimat zu kaufen.

Skandale wie der in der Fleischfabrik Tönnies haben das Licht der Öffentlichkeit auf die Arbeits- und Lebensbedingungen dieser Menschen gerückt, doch es gibt sie auch in vielen anderen Branchen: Baugewerbe, Reinigungsgewerbe, Pflege, Hotellerie, Landwirtschaft oder Logistik, um nur einige zu nennen.

Die Beratungsstellen „Faire Mobilität“ haben es sich zur Aufgabe gemacht, gegen die Ausbeuter vorzugehen. Immer wieder treffen sie dabei auf das Argument: „Hier bekommen die doch immer mehr, als wenn sie daheim arbeiten würden.“

Importieren wir uns also Armut, damit wir sie hier mit gutem Gewissen ausnutzen können? Dieser Frage wollen wir in unserem Interview mit der Leiterin der Beratungsstelle Faire Mobilität Mannheim, Renate Zäckel nachgehen.

Das Interview führt Adrian Gillmann, Kulturvermittler, Programmgestalter (DAI Heidelberg)“

Anmeldung erforderlich, die Präsenzplätze sind begrenzt.

Anmeldung über Mail: mannheim@dgb.de, Tel: 0621 150470-19

Es wird eine digitale Beteiligung über Zoom angeboten. Nach der Anmeldung wird Ihnen der persönliche Zoom-Link per Mail zugeschickt.

Veranstalter: DGB Heidelberg Rhein-Neckar

Mi, **Corona – und die Auswirkungen im Sozialen**

**21.10. 19:30 | Gemeindehaus der Hosanna Gemeinde,
Vangerowstraße 5, 69115 Heidelberg**

Die Corona-Pandemie bestimmte und bestimmt immer noch wesentliche Bereiche unseres Lebens.

Es gibt inzwischen eine Vielzahl von ersten Erkenntnissen, dass die Pandemie in verschiedensten Bereichen soziale Auswirkungen hat. Soziale Ungleichheit nimmt zu, Arme werden noch ärmer, Chancengerechtigkeit von Kindern wird weniger, psychische Probleme und häusliche Gewalt wachsen, der soziale Frieden wird unsicherer.

Inzwischen gibt es viele Forscher*innen, die sich damit beschäftigen. Wir möchten dazu 1–2 Inputs hören und dann gemeinsam überlegen, was das für uns als Gesellschaft bedeutet. Corona hat manches aufgedeckt und wir müssen genau hinschauen.

Wir möchten in der Diskussion auch einen zweiten Aspekt beleuchten, nämlich was die Krise mit den Trägern und der sozialen Arbeit macht. Geld wird auch im reichen Heidelberg knapp, und soziale Leistungen müssen vielleicht eingeschränkt werden. Aber der Bedarf wächst.

Wie können die Träger und Verbände darauf reagieren? Müssen sie sich auch zum Teil neu erfinden? Darüber wollen wir mit Betroffenen und mit Menschen, die professionell oder ehrenamtlich helfen, diskutieren und uns austauschen.

Die stellvertretende Sprecherin der Liga der Wohlfahrtsverbände Frau Dr. Susanna Re hat ihr Kommen zugesagt.

Wir planen die Veranstaltung auch digital anzubieten. Bitte kurzfristig auf www.vbi-heidelberg.de oder der Homepage des Bündnisses nachschauen. Anmeldung unter j.schmidt-rohr@vbi-heidelberg.de möglich.

Veranstalter: Vbl-Verein zur beruflichen Integration und Qualifizierung

Sexualisierter Gewalt begegnen – aber wie?

18:00–20:00 | Veranstaltungsort noch offen, wird Zahl der Teilnehmenden und den Pandemiebedingungen angepasst.

Sexualisierte Gewalt ist kein Einzelschicksal, sondern ein Ausdruck patriarchaler Machtstrukturen. Es ist Aufgabe der Gesellschaft, diese Strukturen zu verändern, um ein gewaltfreies Zusammenleben zu ermöglichen.

Ein Ansatzpunkt sind Kampagnen gegen sexualisierte Gewalt. Eine davon ist „LUISA ist hier!“, die der Frauennotruf gegen sexuelle Gewalt an Frauen und Mädchen e.V. 2018 nach Heidelberg geholt hat.

Neben einer allgemeinen Einführung zum Thema sexualisierte Gewalt soll genauer auf die Kampagne eingegangen werden. Was sind ihre Ziele, wie funktioniert sie und wo kann sie umgesetzt werden?

Für eine Teilnahme an der Veranstaltung ist eine Anmeldung bis zum 20.10.2020 erforderlich.

Anmeldungen an info@frauennotruf-heidelberg.de

*Veranstalter: Frauennotruf gegen sexuelle Gewalt
an Frauen und Mädchen e.V.*

**Do,
22.10.**

Do, Eine neue Wohnungspolitik für Heidelberg?

22.10. 19:00 Uhr | Halle02,
Zollhofgarten 2, 69115 Heidelberg

Wohnen ist in der Diskussion über „Nach Corona“ bundesweit eines der wichtigsten Themen. Der „Einwohnerantrag Wohnen“ beantragt von 2.000 Heidelberger Bürger*innen ist jetzt in der gemeinderätlichen Beratung.

Der Antragstext und Unterschriftenlisten zum Weitersammeln stehen unter **www.wohnwende-heidelberg.de**.

Wir haben alle Fraktionen und Wählergemeinschaften zu einer Diskussion eingeladen über die im Einwohnerantrag beantragten gemeinwohlorientierten Ziele für eine neue Wohnungspolitik.

Da die in den letzten 5 Jahren entstandenen 3.500 neuen Wohnungen durchweg für die mittleren, unteren und untersten Einkommensbezieher*innen zu teuer waren, ist eine grundsätzliche Änderung der Wohnungspolitik dringend notwendig.

Mit den Gästen wollen wir sorgfältig und gründlich die Situation auf unserem Heidelberger und dem regionalen Wohnungsmarkt, die wohnungspolitischen Ziele und die vorgeschlagenen Maßnahmen diskutieren.

Die Veranstaltung findet mit einem Hygienekonzept statt.
Bitte eine Maske mitbringen.

*Veranstalter: Mieterverein Heidelberg,
Vbl – Verein zur beruflichen Integration und Qualifizierung
Jugendagentur Heidelberg*

*„Was ein Mensch an Gutem in die Welt
hinausgibt, geht nicht verloren“*

Albert Schweitzer

In tiefer Trauer nehmen wir
Abschied von

Pfarrer Christof Heimpel

Wir haben einen Freund und
langjährigen Mitstreiter im
Wirken gegen Ungerechtigkeit
verloren.

Lieber Christof,
Du wirst uns in deiner Güte,
Weisheit und deinen klugen
Ratschlägen fehlen!

Wir vom Heidelberger Bündnis
gegen Armut und Ausgrenzung



Unsere Partner und Sponsoren:



Unsere Partner und Sponsoren:



EPPLE



Diese 51 Partner*innen sind das Heidelberger Bündnis:

- AGJ Suchtberatung Heidelberg**
- AIDS-Hilfe Heidelberg e.V.**
- Arbeiterwohlfahrt** Kreisverband Heidelberg e.V.
- Asylarbeitskreis Heidelberg e.V.**
- Bahnhofsmission** Heidelberg
- bmb** – Beirat von Menschen mit Behinderungen
- Bezirksverein für soziale Rechtspflege Heidelberg** – Karl-Bähr-Haus
- BiBeZ** – Ganzheitliches Bildungs- und Beratungszentrum zur Förderung und Integration behinderter/chronisch erkrankter Frauen und Mädchen e.V.
- Caritasverband** Heidelberg e.V.
- DBSH** – Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V., Baden-Württemberg
- Der Paritätische Wohlfahrtsverband** Heidelberg
- Deutscher Gewerkschaftsbund** Rhein-Neckar
- Deutsches Rotes Kreuz**, Kreisverband Rhein-Neckar/ Heidelberg e.V.
- Diakonische Hausgemeinschaften**
- Diakonisches Werk** der Evangelischen Kirche in Heidelberg
- Emmaus und Gewerkschaft e.V.**
- Evangelische Kirche in Heidelberg**
- Fachberatung Plattform** der Evangelischen Stadtmission
- Frauen helfen Frauen e.V.** Heidelberg
- Frauennotruf** gegen sexuelle Gewalt an Frauen und Mädchen Heidelberg e.V.
- Frühstück im Winter**
- H.O.P.E. e.V.**
- Heidelberger Dienste** gGmbH
- Heidelberger Selbsthilfebüro**
- Heidelberger Südstadt-Tafel** "Rat und Tat" St. Elisabeth
- Heidelberger Tafel e.V.**
- Heidelberger Werkgemeinschaft** – Sozialtherapeutischer Verein für psychisch Kranke e.V.

IB Internationaler Bund

IG Metall Heidelberg

Interkultureller Elternverein Heidelberg e.V.

Jugendagentur Heidelberg – Bildung, Kultur und Qualifizierung
für junge Menschen eG

Katholische Stadtkirche Heidelberg

Kinderreich Heidelberg e.V.

Kinderschutzbund Heidelberg

Lebenshilfe Heidelberg e.V.

LuCa Heidelberg e.V. –

Genderfachstelle für Bildung und Gesundheitsförderung

Manna, Kapellengemeinde (evangelische Stadtmission)

Medinetz Rhein-Neckar e.V.

Mieterverein Heidelberg und Umgebung e.V.

NOSTOS Tanztheater

OBDACH e.V.

pro familia Ortsverband Heidelberg e.V.

Schuldnerberatung im Caritasverband Heidelberg

SkF, Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Heidelberg

SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste in Heidelberg e.V.

SRH Hochschule Heidelberg

ÜSoligenial e.V.

Überparteiliche **Solidarität gegen Sozialabbau** Heidelberg Rhein-Neckar e.V.

Vbl – Verein zur beruflichen Integration und Qualifizierung e.V.

Volkshochschule Heidelberg e.V.

WERKstattSCHULE e.V. Heidelberg

Wichernheim – Wiedereingliederungshilfe
der evangelischen Stadtmission Heidelberg gGmbH

Auf unserer Internetseite – www.das-heidelberger-buendnis.de – finden
Sie Kontaktformular, Grundsatzerklärung, Initiativen des Bündnisses, frühere
Aktionswochen und die Links zu allen Bündnispartner*innen.

IHRE SPENDE HILFT!

Wir sind dankbar für jede kleine oder große finanzielle Unterstützung, denn das Heidelberger Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung muss jedes Jahr rund 6.000 € Kosten für die Aktionswoche aufbringen.



Bitte verwenden Sie für Ihre Spende folgendes Konto:

Jugendagentur Heidelberg

IBAN DE71 6602 0500 0007 7233 00

Kennwort: Aktionswoche Armut

Sie erhalten gerne eine steuerabzugsfähige Zuwendungsbestätigung, wenn Sie uns bei der Überweisung ihre Adresse übermitteln.

SPONSOR*INNEN IMMER GESUCHT!

Wir freuen uns auch über neue Sponsor*innen, die möglichst jedes Jahr größere Beträge übernehmen oder uns durch eigene regelmäßige Leistungen unterstützen.

Auf Seite 24/25 sehen Sie unsere derzeitigen Unterstützer*innen.